

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Hieronymus Freyer.

Freyer, Hieronymus

Halle (Saale), 10.06.[1719]

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174058](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174058)

Diarium aus dem Peda- gogio.

10. Juni. Der Graf von Cronsteden
ist ein sehr verdorbener Mensch. Der
seiner Familie Fort sein und sich sehr
schleicher Weise verhält, inson-
derheit zu allem ja sagen, weil ihm
die Drogen sehr von seinem, verdorbenem
Gemüthe wegfallen, und so dadurch
sehr zu mangeln, ist seine Ehe
auch, die er sehr sehr geliebt hat.
Er scheint nicht, dass ihm J. M. Kame-
rater bei seiner Klugheit völlig
gewachsen, son.

11. Juni. Der junge Kaiser
von Preußen auch an: indem er
mit dem Kipperman, Domben
und Valer fleißig lernt und
andere gute Übungen hat.

12. Juni. Ingeblieben ist auf
die Klagenscheibe gebracht, welcher
große Lese hat: man hat noch
nicht gesagt, was es werden möchte.
Der junge Kasperoff, von dem
und an der sehr kleine Kasper
Lange, will auf gemalteten
Bogen ad interim zu accor-
modiren sein.

1710.

Unser von beyden Vorlesungen im St.
 Collegio kan für die künftige
 Bibliothek gegen die benannte Zeit
 ganz wol geräumt werden. Die
 Predigt König Heil im Lande blei-
 ben, Heil im Untere Collegium
 zusehen: 2 membra feminari kö-
 nen im Nothfall ins Pedagogium
 drücken.

H. Frey.